

## **Gemeinsam gegen Armut und Hunger – bauma ruft Charity Alliance ins Leben**

Die Bau- und Baumaschinenindustrie gehört seit Jahren weltweit zu den treibenden Kräften der Wirtschaft. Mit der „Charity Alliance“ will sich die Branche gemeinsam gegen Armut und Hunger auf der ganzen Welt einsetzen. Mit der „Charity Alliance“ soll ein Netzwerk und eine Plattform geschaffen werden, um auf das soziale Engagement von Unternehmen der Branche aufmerksam zu machen:

**Oton Klaus Dittrich, Vorsitzender der Geschäftsführung der Messe München GmbH;** *wir haben kurz vor der bauma die Initiative gestartet, es haben sich Weltmarktführer angeschlossen, es wurde begrüßt, dass wir die bauma als Plattform dazu nutzen, um es der Öffentlichkeit zu präsentieren, wir haben 1.000 Journalisten hier vor Ort, über 500.000 Besucher. Man hat auch es sehr gut gesehen, dass man Kontakt zueinander hat und sich auch koordiniert. Für alle, die in diesem Feld noch nicht aktiv sind, ist es vielleicht auch ein Ansporn hier selbst etwas zu tun.*

Zahlreiche Firmen der Branche unterstützen bereits soziale Projekte, so auch Caterpillar. Das Unternehmen setzt sich für den Zugang der Menschen zu sauberem Wasser ein. Nach Worten von Denise Johnson, Group President Resources Industries, Caterpillar Inc. Leben weltweit 663 Millionen Menschen ohne sauberes Wasser, viele von ihnen leben beispielsweise in ländlichen Gebieten in Afrika und verbringen täglich viele Stunden damit, zu Fuß Wasser für die Familie zu besorgen:

**Oton Denise Johnson, Group President Resources Industries Caterpillar Inc.;** *die Cap-Foundation setzt dafür ein, sauberes Wasser bereitzustellen für die Menschen in Afrika. In vielen Entwicklungsländern sterben täglich mehrere Hundert Menschen, weil sie keinen Zugang zu sauberem Wasser haben. Mit dem Projekt wollen wir es schaffen, dass mehr Menschen Zugang haben und dadurch überleben können.*

**Oton Denise Johnson, Group President Resources Industries Caterpillar Inc.;** *Frauen und Mädchen gehen täglich vier bis fünf Stunden lang, um Wasser zu holen und sie transportieren bis zu 40 Liter. Wenn sie lokalen Zugang zum Wasser haben, müssen sie nicht mehr laufen und können stattdessen in die Schule gehen.*

Zeppelin Baumaschinen unterstützt seit einigen Jahren das Projekt „Home from Home“ - eine Organisation in Südafrika, die Pflegefamilien für Kinder betreut, die in Not geraten sind. Dazu Thomas Weber, Geschäftsführer der Zeppelin Baumaschinen GmbH:

**Oton Thomas Weber, Geschäftsführer Zeppelin Baumaschinen GmbH;** *Home for Home hat sich zum Ziel gesetzt, HIV-infizierten Kindern, die oft keine Eltern mehr haben, ein familiäres Umfeld finden, in den Pflegefamilien und dort ein normales Leben führen können, obwohl sie sehr benachteiligt sind durch ihre Krankheit.*

**Oton Thomas Weber, Geschäftsführer Zeppelin Baumaschinen GmbH;** *es ist schön, dass wir mit der Charity Alliance eine breitere Öffentlichkeit bekommen, und uns untereinander auch abstimmen können und gemeinsam sicherlich mehr erreichen als alleine.*

Von dem Engagement der Firmen und den Projekten, die auf der Pressekonferenz vorgestellt wurde, zeigt sich Messechef Dittrich beeindruckt:

**Oton Klaus Dittrich, Vorsitzender der Geschäftsführung der Messe München GmbH;** *erstens, wie lange Firmen hier schon aktiv sind, dann wie viele Mittel sie hier hineinstecken, dann wie sich die Mitarbeiter auch engagieren, das ist ein großes Potential, das man ausbauen muss. Man muss einen Beitrag leisten, damit wir gegen die Probleme ankämpfen, mit denen wir heute konfrontiert werden, wie Klimawandel und Krieg, um bessere Lebensbedingungen für die Menschen vor Ort in diesen Ländern zu schaffen.*

Initiiert wurde die Alliance gemeinsam mit dem italienischen Aussteller Pilosio. Pilosio ist ein Hersteller von Gerüsten und Schalungen für die Bauindustrie. Das Unternehmen hilft in Krisengebieten beim Bau von Schulen, erklärt Rory Devlin, Geschäftsführer von Columna Capital und Pilosio Shareholder:

**Oton Rory Devlin, Geschäftsführer Columna Capital, Pilosio Shareholder;** *ich freue mich sehr, dass Pilosio Teil der Charity Alliance ist. Ich glaube, dass es wichtig ist, dass das Projekt mehr Aufmerksamkeit auf die Projekte bringt. Gut ist, dass viele andere Firmen nun mitbekommen, was die anderen tun und so auch vielleicht selbst sich ein Beispiel nehmen. Ich hoffe, dass in drei Jahren, bei der nächsten bauma, die Charity Alliance noch wesentlich größer sein wird.*